

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlag: Rieser & Winterlich, Riesa, Postfach Nr. 22.

Postamt: Leipzig 31000, Postfach Nr. 22.

Für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 95.

Montag, 26. April 1920, abends.

73. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis gegen Vorauszahlung monatlich 2.— Mark ohne Zustellgebühr, bei Abholung am Posthalter monatlich 2.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 8 mm hohe Grundstift-Beile (7 Spalten) 80 Pf., Ortspreis 70 Pf.; zeitrauender und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 30 Pf. Hohe Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontour gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Vierzehntägige Unterhaltungsbeilage „Zeitschrift an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verlegerin oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Vorforderung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Rieser & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Marktstraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Föhnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittich, Riesa.

Die nachstehend unter O aufgeführten Änderungen einzelner Preise der Deutschen Arzneyzeitung 1920 treten am 24. April 1920 in Kraft mit der Maßgabe, daß gleichzeitig die entsprechenden Preise der vierten Ausgabe der Arzneyzeitung 1920 außer Kraft treten.
Dresden, den 23. April 1920. 830 IV Mb

Ministerium des Innern.
O Crocodol 1 g 3.10 Mk., 10 g 24.85 Mk., 100 g 198.80 Mk.
Es wird erneut darauf hingewiesen, daß erlegte Wisamratten nicht mehr an das zoologische Institut zu Exarandt, sondern an die Direktion des zoologischen Gartens zu Dresden einzuweisen sind. (Vgl. Bekanntmachung in der Sächsischen Staatszeitung Nr. 162 vom 19. Juli 1919.)
Dresden, den 15. April 1920. 844

Pachtainigungsamt.

Die bei der unterzeichneten Amtshauptmannschaft bestehende Mietelinnahmebehörde ist gemäß Punkt 2 der Ausführungsverordnung des Ministeriums des Innern vom 25. Oktober 1919 (Sächs. Staatszeitung vom 27. Oktober 1919) zur Kleingarten- und Pachtlandordnung vom 31. Juli 1919 (R. G. Bl. Seite 1371) zum Pachtainigungsamt erweitert worden.

Zu Besitzern desselben sind 4 Personen aus den Kreisen der Grundstückeigentümer und der Kleingärtner nach Vorschlag der betreffenden Organisationen berufen worden.

Gemäß Punkt 4 der obenangeführten Ausführungsverordnung in Verbindung mit dem vom Ministerium des Innern — Landeswohnungsamt — erlassenen Richtlinien ist das Pachtainigungsamt ermächtigt, bezüglich Landflächen, deren Umfang 1250 qm nicht übersteigt,

- auf Anrufen eines Pächters oder Verleiherers
a) über die Wirksamkeit einer Kündigung des Verpächters oder Verleiherers und über die Fortsetzung des gekündigten Pacht- oder Leihverhältnisses jeweils bis zur Dauer von sechs Jahren zu bestimmen,
b) ein ohne Kündigung ablaufendes Pacht- oder Leihverhältnis jeweils bis zur Dauer von sechs Jahren zu verlängern;
- auf Anrufen eines Verpächters oder Verleiherers
a) in den Fällen der Nr. 1 das Pacht- oder Leihverhältnis vor Ablauf der festgesetzten Frist aus wichtigen Gründen aufzuheben,
b) einen mit einem neuen Pächter oder Verleiherer abzuschließenden Pacht- oder Leihvertrag, dessen Erfüllung von einer Entscheidung gemäß Nr. 1 oder von einem vor dem Einigungsamt abgeschlossenen Vergleich getroffen wird, mit rückwirkender Kraft aufzuheben;
- auf Anrufen eines Verleiherers in den Fällen der Nr. 1 das Leihverhältnis in ein Pachtverhältnis umzuwandeln.

Die Vorschriften des § 1 Abs. 2, § 2 Abs. 2, 3, §§ 7 bis 9, 13, 14 der Bekanntmachungen zum Schutze der Mieter vom 23. September 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1140)

sowie die Bestimmungen der Anordnung für das Verfahren vor den Einigungsämtern vom 23. September 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1146) finden entsprechende Anwendung.
Großenhain, am 24. April 1920.
566 c. C. Die Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Der Kommunalverband Großenhain hat die örtliche Sammelstelle für Butter und Quark, die bisher in den Händen des Herrn Otto Dege, Riesaerstraße 16, Laa, der Warenverteilungsstelle des Consumvereins, Herrn Lagerhalter Otto Hannes, Dörstraße 8, von heute ab überträgt.
Die Erzeuger von Gröbba und Forberge werden ersucht, ihre Erzeugnisse von jetzt ab nicht mehr bei Herrn Otto Dege, sondern bei Herrn Otto Hannes abzuliefern. Des Weiteren machen wir darauf aufmerksam, daß von jetzt ab sämtliche Kranken-, Urlaubers- und Schiffermarken, die Gastwirte und Bäckereien, durch die Warenverteilungsstelle des Consumvereins Herrn Lagerhalter Otto Hannes, Dörstraße 8, beliefert werden. Dasselbe werden auch Anmeldungen zur Kundenliste auf Belieferung von Butter und Quark entgegengenommen.
Gröbba (Elbe), am 24. April 1920. Der Gemeindevorstand.

Volksbad in Gröbba betr.

Die Verwaltung des Volksbades hat sich mit Rücksicht auf die wesentlich gestiegenen Unkosten für die Zubereitung des Bades veranlaßt gesehen, mit Wirkung von heute ab die Preise der Bäder wie folgt neu festzusetzen:
1 Bannenbad 2,50 Mark,
1 Frauenbad 1,50 Mark.
Die Badefarten zu den alten Preisen verlieren somit ihre Gültigkeit.
Gröbba (Elbe), am 26. April 1920. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Das Ministerium des Innern — Landeswohnungsamt — hat dem Gemeindevorstand zu Rodra mit Zustimmung des Reichsarbeitsministeriums die Verweisung erteilt, von dem Verfügungsberechtigten einer unbewohnten oder einer freierwerbenden Wohnung oder von Vätern, die zur Einrichtung von Wohnungen geeignet sind, deren sofortige Ueberlassung an den Gemeinderat zwecks weiterer Vermietung an Einwohner, die sonst kein Unterkommen finden, gegen ein von der Mietelinnahmebehörde der Amtshauptmannschaft festzusetzendes Entgelt zu verlangen. Als freierwerbend gelten die Räume im Außenbereich der Kündigung vom künftigen Ausgastage an, und zwar auch dann, wenn über sie vom Verfügungsberechtigten im Augenblick der Kündigung schon weiter verpachtet worden ist.
Hiernach bedarf die Vermietung von Räumen der bezeichneten Art der Genehmigung des Gemeinderates, die er nach ausdrücklicher Anordnung des Landeswohnungsamtes verlangen darf, wenn er selbst die Räume mietet und weiter vermietet.
Rodra, am 24. April 1920. Der Gemeinderat. Moritz.

Aufstellung von Richtlinien in San Remo.

In San Remo, 26. April.
Die „Vossische Zeitung“ erzählt aus zuverlässiger Quelle, daß in einer gestern vormittag abgehaltenen privaten Unterredung zwischen Lloyd George und Millerand nach dreitägiger Beratung folgende Richtlinien vereinbart worden sind:
1. Die Verbündeten werden mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auf die Entwaffnung Deutschlands entsprechend den Bestimmungen des Versailler Vertrages dringen;
2. Das Ersuchen Deutschlands um Erhöhung seines Heeres wird ebenso wie die von Deutschland geforderte schwere Artillerie und der Flugpark abgelehnt;
3. Deutschland erhält die Ermächtigung zu einer Verkürzung seiner Polizeitruppe, die Entente behält sich jedoch das Recht einer künftigen Kontrolle über die Tätigkeit und die Bekandziffern der deutschen Polizeitruppe vor;
4. Deutschland erhält Vorschüsse in Gestalt von Geld und Rohstoffen, um seine Industrie in Gang zu setzen und so seine sekundären Verpflichtungen erfüllen zu können.

Eine gänzlich neue Politik.

Mit Paris, 24. April.
Zu der gestrigen Verhandlung zwischen Lloyd George und Millerand über den Friedensvertrag von Versailles sagt Jules Saunier in „Matin“, daß eine gänzlich neue Politik beginne. Die finanziellen und militärischen Bestimmungen würden abgeändert. Frankreich erkläre öffentlich, daß es keine Annexionsabsichten habe, weder am Rhein, noch an der Ruhr. Die finanziellen Verpflichtungen Deutschlands würden grundsätzlich festgesetzt werden, jedoch stehe noch nicht fest, ob man eine Summe ein für allemal, für die laut „Petit Journal“ von England 50 Milliarden vorgeschlagen worden seien, festsetzen wolle, oder von Jahr zu Jahr nur den nächstfolgenden Beitrag, je nach dem Stand von Deutschlands Wirtschaft. Jedenfalls solle vor der internationalen Finanzkonferenz in Brüssel eine Zusammenkunft mit dem deutschen Kanzler oder einem anderen Minister stattfinden, um alle Fragen endgültig zu regeln. Saunier meint jedoch, Millerand habe die Bedingung gestellt, daß die zu erörternden Fragen unter den Alliierten geregelt würden, und daß die Deutschen nur über die Art der Ausführung verhandeln dürften.

Allmählich steigende Jahreszahlungen.

Mit Paris, 25. April.
„Echo de Paris“ berichtet aus San Remo, Ministerpräsident Millerand habe als Zahlungsplan der von Deutschland zu leistenden Entschädigung allmählich steigende Jahreszahlungen auf 30 Jahre empfohlen, keine Jahreszahlung solle jedoch geringer als 3 Milliarden sein.

Zur Entwaffnung im Ruhrgebiet.

In Stuttgart, 26. April.
Zur Durchführung der Entwaffnung im Ruhrgebiet hat, wie von vorhergehender Seite mitgeteilt wird, württembergische

aische Reichswehrverbände in Herforn und Umgegend eingerückt. Im Ruhrgebiet würden die Orte Reckum, Hüfen und Bruchhausen ebenfalls von Württembergern besetzt. Bayerische und preussische Truppen sind mit der Entwaffnung der Bevölkerung in Hamm, Hiesfeld, Dortmund und Umgebung beauftragt. Die bayerische Pflanzabteilung wird nach Schleißheim, die württembergische nach Böblingen abtransportiert.

Das Vorgehen der Japaner in Aften.

In Mailand, 26. April.
Die japanische Flotte hat die Nachricht des „Avanti“ von einem Vorhaben japanischer Truppen im asiatischen Ozean bestätigt. Der „Avanti“ fordert das gesamte Proletariat Italiens zu einem Protest gegen den drohenden neuen Krieg auf, der nach seiner Ansicht nicht von Japan allein, sondern von allen Verbündeten beschlossen worden ist.

Der Streit in Elsch-Bohringen.

„Matin“ meldet aus Driedorf, alle Fabriken mit Ausnahme einer einzigen, gegen die sich Kundgebungen richteten, seien stillgelegt. An verschiedenen Orten seien die Soldaten von unabhängigen Angriffen worden. Man habe ihnen die Gewehre abgenommen und diese vernichtet. Die Truppe besitze keine Patronen. In Driedorf selbst hätten Unabhängige mit der roten Fahne die Stadt durchzogen und revolutionäre Plakate aufgestellt. Die Bewegung sei nicht wirtschaftlich, sondern revolutionär.

Neue Streitabsichten der franzöf. Eisenbahner.

Der Kongress der französischen Eisenbahner hat mit 196 208 Stimmen gegen 123 012 Stimmen bei 13 130 Enthaltungen das Verhalten des ehemaligen Verwaltungsrates gebilligt, jedoch der bekannte Sekretär Bidgaray mit seinen Kollegen sein Amt niedergelegt. Es wurden neue Gewerkschaftssekretäre gewählt, die die schärfere Tonart vertreten. Diese ist auch am Nachmittag in einer Entschleunigung, die das Programm der Gewerkschaft festlegt, zu Tage getreten. Nach einer Beratung des neuen Verwaltungsrates wurde eine Tagesordnung angenommen, daß die Regierung nicht für die aus Anlaß des letzten Eisenbahnerstreiks gemäßigten Beamten einreten wolle, ein sofortiger Ausstand ins Auge gefaßt werde, der nur dann beendet werden soll, wenn folgende vier Punkte angenommen würden:
1. Verhöhnung,
2. Wiederherstellung der Gemahregelten,
3. Niederschlagung aller strafrechtlichen Verfolgungen,
4. Anerkennung des Gewerkschaftsrechts.
Diese Tagesordnung wurde mit 171 637 Stimmen gegen 147 282 Stimmen bei 13 508 Enthaltungen angenommen. Der Führer der Eisenbahner Monmousseau erklärte, eine sofortige Arbeitsentziehung solle nicht heißen: morgen vormittag. Man müsse dem neuen Verwaltungsrat Zeit lassen, sich einzurichten, die Kundstundezeitung zu bestimmen, seinen Geschäftsführenden Rat zu wählen, kurzum sich zu organisieren. Sofort bedeute: in kürzester Frist.

Landeskonferenz der Sozialdemokratischen Partei Sachsens.

Is. Weissen, 25. April 1920.
Unter Teilnahme von 59 Delegierten aus dem Lande, darunter die Minister Dr. Grabnauer, Ullig, Schwarz, ferner Roske und Kollmann, wurde heute vormittag 1/12 Uhr die Landeskonferenz der sozialistischen Partei Sachsens eröffnet. Das Mitglied der Nationalversammlung Schmidt-Reichen begrüßte die Konfirerens. Es wurde zunächst ein Büro gewählt (Stadttrat Eggert-Dresden und Dr. R. Schmidt-Reichen) und darauf über die politische Lage in Sachsen referiert. Das Referat erstattete Volkstammesmitglied und Parteivorstandender Siederer an. Der Referent glaubte feststellen zu müssen, daß vom Exekutivprogramm noch nicht ein Tüpfelchen preisgegeben worden sei. Es werde sich zeigen, wie sich die Unabhängigen behaupteten. Der Wahlkampf müsse sich gegen rechts richten. Trotz der Tatsache, daß zur Wahl im Juni die Lebensmittelpreise am brüdensten sein werde, gehe man mit frischem Optimismus in den Kampf. Die Demokraten den Unabhängigen zuliebe aus der Regierung auszuhalten, sei eine Unmöglichkeit. Der Referent forderte energisch die Hochhaltung der Parteipolitik.
In der Aussprache sprach namens der Chemnitzer Richtung Schwarz-Chemnitz. Er forderte eine sofortige und energische Demokratisierung der Verwaltung, der von den oberen Beamten Widerspruch entgegengeleitet werde. Weiter forderten die Arbeiter der Industriestädte die Sozialisierung der Bodenschätze und Energiequellen, ferner des Großgrundbesitzes. Auch die Bekämpfung des Schieber- und Wuchererwesens wurde verlangt. Man solle sich nicht hängen lassen vor den Beuten am Scherzland und Proletariat. Die Massen verlangten praktischen Sozialismus und praktische Demokratie. Die Wahlen zur Volkstammer müßten zusammen mit den Reichstagswahlen stattfinden. Er ersuchte um Annahme der Chemnitzer Resolution, als der Entscheidung der rechten Sozialdemokratie. (Der Antrag enthält die vom Redner vorgetragenen Gesichtspunkte.)
Hänisch-Ditschelsche forderte ebenfalls die Demokratisierung der Verwaltung. Volkstammesmitglied Felix-Chemnitz verneinte die Frage, daß die Partei zur Zeit das volle Vertrauen der Arbeitermassen genosse. Die Festen des Proletariats sind die, die jetzt die Einheitsfront des Proletariats herzustellen suchen. Diese Leute sind in unserer Partei. Es gilt die Unzufriedenheiten wieder zu gewinnen, die aus Unmut über den Mangel an positiver Arbeit sich abgewandt haben. Die Koalition im Reich ist eine ungeeignete; die Demokraten sind unsere erbitterten Feinde in unseren wirtschaftlichen Fragen. Das Zentrum ist unser Feind in unseren Kulturforderungen.
Roske-Chemnitz — der frühere Reichswehrminister: Man soll im fernbleiben mit der Ultrafölogie der Einheitsfront des Proletariats. Bis wir in Deutschland wieder einigermaßen geordnete Zustände haben, wird noch manche Ministergarnitur verbraucht werden. Er habe nie einen Fätsch von rechts für unmöglich gehalten — aber für völlig ausichtslos. Und dies ist eingetroffen. Nichts brauchen unsere Arbeiter heute notwendiger, als nichternte Ueberzeugung. Was meine Chemnitzer Freunde tun, sind nichts anderes als die närrischen Fehler der russischen Revolution. Reizt den Hund nicht so voll mit Güten, Ber-

Erwägungen an die Arbeiter. Wenn nach den Wahlen die Verfassung nicht wiederhergestellt, werden wir geben... Die Partei taucht die Schwärze der Welt... Überläßt durch ein Verbot... Die Arbeiter in den Bahnen... Die Arbeiter in den Bahnen... Die Arbeiter in den Bahnen...

Engelmann-Wartenberg führt Beschwerde über Sabotage höherer Beamter. — Minister Ullrich führt aus, daß die Anforderungen gegen höhere Beamte sehr häufig ohne jede Begründung erhoben werden... Die neue einseitigen sozialistischen Beamten haben manchmal ganz eigenartige Auffassungen von der Erfüllung ihrer Pflichten... Die Beamten in der Verwaltung... Die Beamten in der Verwaltung...

Minister Schwab: Mit der Bekämpfung des Wuchers und des Scheinhandels ist es eine eigene Sache. Es ist in kein Weich mehr rein. Ich bin hier im Saale... Die Bekämpfung des Wuchers... Die Bekämpfung des Scheinhandels... Die Bekämpfung des Wuchers...

Die weiteren Ausführungen betreffen die Weich-Gewinn, Minister Ullrich, Reichsminister... Die weiteren Ausführungen betreffen die Weich-Gewinn... Die weiteren Ausführungen betreffen die Weich-Gewinn...

Nationalversammlung.

Präsident Heerenhoff eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt... Der Reichsjubiläum hat indessen auch nicht die Professorensache... Die Professorensache... Die Professorensache...

Übergang der Staatsbahnen auf das Reich. — Ullrich: Die Staatsbahnen... Die Staatsbahnen... Die Staatsbahnen...

Die Staatsbahnen... Die Staatsbahnen... Die Staatsbahnen...

Die Staatsbahnen... Die Staatsbahnen... Die Staatsbahnen... Die Staatsbahnen... Die Staatsbahnen...

5. Klasse 176. Sächs. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, hat mit 500 Mark gezogen... (Eine Gewähr bei Nichtgewinn. — Nachtrag verboten.)

10. Ziehung am 20. April 1920.

5000 Kr. 14221 Nichter Gewinn, Sächsisch-Brandenburg.

7094	901	553	100	137	265	890	233	707	587	184	100	993	10000	807	878	258
241	101	538	243	1019	246	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

5. Klasse 176. Sächs. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, hat mit 500 Mark gezogen... (Eine Gewähr bei Nichtgewinn. — Nachtrag verboten.)

10. Ziehung am 20. April 1920.

5000 Kr. 14221 Nichter Gewinn, Sächsisch-Brandenburg.

1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

5. Klasse 176. Sächs. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, hat mit 500 Mark gezogen... (Eine Gewähr bei Nichtgewinn. — Nachtrag verboten.)

10. Ziehung am 20. April 1920.

5000 Kr. 14221 Nichter Gewinn, Sächsisch-Brandenburg.

1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Die Gewinnzahlen sind durch den Reichsausschuss... Die Gewinnzahlen sind durch den Reichsausschuss...

gewonnenen & gezogen. Angenommen wird ein Antrag... Die Nationalversammlung... Die Nationalversammlung... Die Nationalversammlung...

Der Reichsausschuss und Sächsisches.

Mitteilung vom 20. April 1920. — Der Reichsausschuss... Der Reichsausschuss... Der Reichsausschuss...

5. Klasse 176. Sächs. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, hat mit 500 Mark gezogen... (Eine Gewähr bei Nichtgewinn. — Nachtrag verboten.)

10. Ziehung am 20. April 1920.

5000 Kr. 14221 Nichter Gewinn, Sächsisch-Brandenburg.

1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

5. Klasse 176. Sächs. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, hat mit 500 Mark gezogen... (Eine Gewähr bei Nichtgewinn. — Nachtrag verboten.)

10. Ziehung am 20. April 1920.

5000 Kr. 14221 Nichter Gewinn, Sächsisch-Brandenburg.

1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

5. Klasse 176. Sächs. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, hat mit 500 Mark gezogen... (Eine Gewähr bei Nichtgewinn. — Nachtrag verboten.)

10. Ziehung am 20. April 1920.

5000 Kr. 14221 Nichter Gewinn, Sächsisch-Brandenburg.

1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

Die Gewinnzahlen sind durch den Reichsausschuss... Die Gewinnzahlen sind durch den Reichsausschuss...

...den die auf Kosten des Reichs...

Der Bau der Eisenmauer. Nachdem...

Der Winterpräsident Dr. Gradnauer...

Die Feier des 1. Mai. Die sächsische...

Am bevorstehenden 1. Mai wird bei den...

Dresden. Der Zentralverband der...

aus der neuesten Serie erfolgen soll.

Die beiden modernen deutschen...

Der frühere Reichsminister...

Derinngsbestimmungen mit...

Die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit...

Die belandete ankunftsbedingte...

Der Friedensvertrag. Die Konferenz...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

über die Entlassung a. D. Schiffer...

Ein kommunistischer Führer...

Die Stärke des Nationalen deutschen...

Der Sonderberichterstatter des...

Protest gegen die Verurteilung...

Gegen die Erhöhung der Wehr- und...

Der türkische Friedensvertrag...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Zurückziehung der Truppen...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Neueste Nachrichten und Telegramme

Blutiger Zwischenfall auf dem Bahnhof Bitterfeld.

Am Sonntagabend nachmittags kam...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Verurteilung des türkischen Friedensvertrages.

Der türkische Friedensvertrag...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Die Konferenz in San Remo...

Goldene Krawattennadel

von Gröb bis Riela (Röhlerstraße)...

Wer vermag einem Brautpaar...

möbl. Wohn- und Schlafstimmer...

1 bis 2 leere Zimmer...

Freundl. Zimmer zu Verm.

Zur Ausbille suche ich...

Oftermädchen als...

Oftermädchen...

Hausmädchen...

Gemüsepflanzen...

Nutzholz-Versteigerung

im Forstrevier Jabelitz bei Grohndain...

Besseres Hausmädchen...

Ehrliches, sauberes Dienstmädchen...

Suche für sofort od. später...

Sum 15. Mai od. 1. Juni...

Ältere, unabhängige Frau...

Ein arbeitsfähiges Mädchen...

Schulknabe...

Junges mittleres Pferd...

Ein brauchbares Arbeitspferd...

Genne mit 12 Schippen...

Eine Bruthenne...

Ein noch guter Sparat...

Ein noch guter Sparat...

Ein noch guter Sparat...

Arbeitsfreudige junge Mädchen

(18-25 J.) m. gut. Schulbildung...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

Gemüsepflanzen...

ein Kollwagen

möglichst mit Rosten, 50 bis 70 Htr. Tragkraft...

Dreizollerwagen...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

ein noch guter Sparat...

Höpfners Hotel, Riesa.

Montag abend 7 1/2 Uhr
Dr. Walter Groß, Chemnitz

„Die soziale Revolution“

Carritt
frei!

**Zentral-
Lichtspiel-Theater
Gröba.**

Heute zum letzten Mal „Kampf um die Ehe“, I. Teil: Wenn in der Ehe die Liebe stirbt.
Dienstag, den 27. bis Donnerstag, den 29. April
„Kampf um die Ehe“, II. Teil: Feindliche Gatten.
Voranzeige: Freitag, den 30. April bis Montag, den 3. Mai
Herrin der Welt II. Die Geschichte der Maud Gregaards
Um gütigen Zuspruch bittet die Verfasserin Anna Joh.

Kammer-Lichtspiele
Riesa, Hauptstr. 1.
Ab morgen bis nur Donnerstag
Nur 3 Tage!!!
Das große Filmkaufspiel
die Geschichte einer kleinen Japanerin in 6 Akten, spannend
von Anfang bis Ende.
Mittwoch, den 28. April, nachm. 4 Uhr
große Kinder- und Familienvorstellung
Einmal 3-4 Uhr!!!
Sarafiri
Sarafiri.

Statt besonderer Anzeige.
Nach kurzem schweren, qualvollem Leiden
verstarb am 25. April früh 1/8 Uhr im Kranken-
haus mein herzenguter, treuzorgender Mann,
unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und
Großvater, der Geschäftsfreunde
Emil Barthel
im 56. Lebensjahre. In tiefstem Geseh
Frau Ida Barthel und Kinder.
Riesa, Wettinerstr. 30.
Beerdigung Mittwoch 1/2 Uhr von der Halle
des Friedhofes aus.

Sandwagen
in bekannter Güte (Sand-
arbeit), bis 7 Str. Tragf.,
wieder vorrätig.
Dölscher
am Schlachthof.
**Zeitungen, Hefte
Papier aller Art**
kauft zu höchstem Tagespreis
H. J. Bertel,
Friedrich-August-Str. 30,
Kaiser-Franz-Joseph-Str. 19,
4. Tor, rechts.

Kirchennachrichten.
Riesa, Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde (Luthardt).
Vereinsnachrichten
Turnverein Riesa, Dienstag Versammlung im Kronprin.
M.-B.-V. „Züngerfranz“, Mittwoch, d. 28. 4. 20, abends
1/8 Uhr Generalversammlung im Hotel „Kronprinz“.
Der wichtigen Tagesordnung halber zahlr. Erscheinen
erforderlich. Heute, Montag, Gesamtverband im „Gold-
nen Löwen“, 1/8 Uhr.
Rieser Sport-Verein e. V. Dienstag, 27. 4., Café Wolf
Vorstandssitzung, Spielanschub, Prager-Spiel.
Stenogr.-Verein Gröba, Am 13. 5. (Himmelfahrt) ge-
meinsch. mit „Freie Freundschaft“, Gröba, Ausflug.
Partei in Jabelitz und Taus in Wildenhain. Rück-
fahrt erfolgt mittels Wagen. In der Wartburg liegt
Bilke aus. Einreichungen bis spätestens 30. 4. erbeten.

Erteilt
**Telefon-Anschluss
No. 737.**
Otto Janke, Poppitz
Robroducten-
und Fuhrschäft.
Der Klavierstimmer
von August Förker bittet
Reservanten um Adressen-
angabe unter G G 5007a bis
27. April an das Labl. Riesa.
1 Carona einzyl. Motorrad
neu bereit, fahrbereit und
durchgepariert, Preis 4000 Mk.
zu verkaufen.
F. Polenz,
Citas, Bahnhofstr. 56.

Am 24. d. M. verschied nach langem schweren
Krankenlager unsere liebe, herzengute Mutter,
Großmutter und Urgroßmutter, Frau
Charlotte verw. Kreis
geb. Lippert
im 88. Lebensjahr. In tiefer Trauer
die trauernden Hinterbliebenen.
Gröba (Steinfr.), 26. April 1920.
Beerdigung findet Mittwoch nachmittags
3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Fahrrad-Mäntel
und -Schläuche**
große Auswahl.
Job. Zschäker, Sandstr. 60.
Morgen früh treffen
frische Seefische
ein.
Fr. Striegler, Neumaida.
Achtung!
Morgen Dienstag früh
frische Seefische.
Clemens Bürger.

**Zentral-Verband
der Hausangestellten Deutschlands.**
Dienstag, den 27. April 1920
abends 8 Uhr im Volkshaus, Goethestraße
öffentliche Versammlung
aller Hausangestellten männlichen und weibl. Personen,
als: Diener, Wirtschaftlerinnen, Köchinnen, Stäben, Haus-
mädchen, Kindermädchen, Wasch- und Reinemachefrauen im
Haushalt und in den Betrieben, sowie Aufwärterinnen.
Tagesordnung:
Warum müssen wir uns organisieren.
Referentin: Frau Berger.
Zu dieser Versammlung laden wir alle oben angeführten
Hausangestellten ganz besonders ein. Die Entlohnung der
einzelnen Hausangestellten mühte es jedem zur Pflicht
machen, in dieser Versammlung zu erscheinen, um seine wirt-
schaftliche Lage in dieser schweren Zeit zu verbessern zu suchen.
Dahin nochmals, erscheint vollzählig. Der Einberufer.

Düngekalk
empfehltes Lager
G. Feinig, Langenberg.
Eine Fuhre
Stalldünger
zu verkaufen
Hotel zum Stern.
Gefusangau
Hornhaut, Wollen u. Wargen
beseitigt man schnell, sicher und
schmerzlos mit
Ruffrol. In vielen tausend
Fällen glänzend
bewährt. Preis Mk. 2.-
Klein abt: Dros. Förker.
Guten-Bruteier
gibt ab Gänfel, Danik.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teil-
nahme, sowie die reichen Blumenpenden und
ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte beim
Beimgange unserer viel zu früh Entschlafenen,
meiner lieben, herzenguten Gattin, unserer noch
einzigsten lieben Tochter, Schwägerin und Tante
Marie Anna Schwäbe
geb. Zickert
sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Haus-
genossen und Nachbarn, besonders der Fahr-
dienst-Kol. 11 vom Bahnhof Riesa, sowie Herrn
Hr. Böhm für seine trostreichen Worte und
Herrn Lehrer Bienen für den erhebenden Ge-
sang am Trauerhause sowie am Grabe unseren
innigsten Dank.
Dir aber, liebe herzengute Anna, rufen wir
ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
Röderau, Reichen, 24. April 1920.
Der tieftrauernde Gatte Otto Schwäbe
nebst allen Hinterbliebenen.

Seefische
heute frisch eintreffend, empf.
Carl Jigner, Gröba.
**Ausländisches
Schmalz
Speck und Talg**
eingetroffen.
G. Hofrad, Neugröba.
**Frischer Kahltau,
ff. Tafelsenf**
eingetroffen. Paul Schant-
schik, Wettinerstr. 5.
**600 Dosen
Kollmöpfe**
- frische Ware -
Dose nur 28 Mark, bei
G. Grühle,
Bismarckstr. 35a, Telefon 261.

Dramatischer Verein Gröba.
Mittwoch, den 28. 4. 20, abends 7 Uhr
außerordentliche Mitgliederversammlung
im Hotel „Hüringer Hof“. Wichtige Tagesordnung. Das
Erscheinen aller unbedingt erforderlich. Der Vorstand.

**Elfa Clauß
Arno Deutschmann**
grüßen als Verlobte
Dobersen, 25. April 1920.

**Willy Becher
Magdalena Becher**
geb. Grünberg
**Oskar Möbius
Frieda Möbius**
geb. Grünberg
beehren sich ihre heute vollzogene Vermählung anzuzeigen.
Riesa, den 26. April 1920.

Die glückliche Geburt
eines gesunden
Süßkindchens
zeigen in dankbarer
Freude an
Lehrer
**Reinhard Poppitz
und Frau**
Elise geb. Glemann.
Riesa, 25. 4. 20.

Sonntag nachmittags verschied nach kurzen,
aber schweren Leiden meine innigstgeliebte
Gattin, unsere gute, treuzorgende Mutter,
Schwester und Schwägerin, Frau
Auguste Gutbier
verw. gew. Bafold geb. Richter,
was hierdurch im tiefsten Schmerz anzeigen
der trauernde Gatte
Geinrich Gutbier und Kinder
nebst Hinterbliebenen.
Riesa, 26. April 1920.
Die Beerdigung findet Mittwoch, 28. April,
mittags 1/1 Uhr vom Trauerhause, Bismarck-
straße 63, aus statt.

Die Verlobung ihrer Tochter **Margarete**
und ihres Sohnes **Alfred** beehren sich
hierdurch ergebenst anzuzeigen
Pausitz b. Riesa u. Böhla b. Großenhain,
am 26. April 1920
Gutsbesitzer **Walther Haunstein u. Frau**
Camilla geb. Beulich
Privatus **Max Schumann und Frau**
Alma geb. Giesmann.

Meine Verlobung mit Fräulein
Margarete Haunstein,
Tochter des Gutsbesitzers Herrn Walther
Haunstein und seiner Frau Gemahlin Camilla
geb. Beulich, beehre ich mich hiermit
ergebenst anzuzeigen.
Böhla bei Großenhain, am 26. April 1920.
Alfred Schumann.

Ein treues Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.
Bestern nachmittags kurz
nach 2 Uhr verschied plötzlich
meine liebe gute Frau
Minna Marie Zocher
geb. Grohe.
Dies zeigt an
der tieftrauernde Gatte
Peter Zocher
nebst Kindern.
Riesa, Hauptstraße 11,
am 26. April 1920.
Die Beerdigung erfolgt
Mittwoch nachmittags 2 Uhr
von der Halle aus.
Die heutige Nr. umfasst
4 Seiten.

In tauschen gesucht
reichlich 5 Meter gut. wol.
Damenstoff (grün), n. Fried-
densware, gegen ein. guterb.
Kinderwagen.
zu erst. im Tagebl. Riesa.
Ein fast neuer Schrod-
auszug zu verkaufen
Gröba, Steinstr. 24.
1 fast neuer Damenhut
billig zu verkaufen
Schützenstr. 8, Gröba.
Dienstag, d. 27. 4., vorm. 10 bis
1 Uhr zu verk. ein **Burschen-
auszug** f. 15jährigen, guterb.,
300 Mk., eine **schöne Dose**,
Commerzjobbs, f. neu, 150 Mk.
zu erst. im Tageblatt Riesa.

Die Verlobung ihrer Tochter **Margarete**
und ihres Sohnes **Alfred** beehren sich
hierdurch ergebenst anzuzeigen
Pausitz b. Riesa u. Böhla b. Großenhain,
am 26. April 1920
Gutsbesitzer **Walther Haunstein u. Frau**
Camilla geb. Beulich
Privatus **Max Schumann und Frau**
Alma geb. Giesmann.

Die Verlobung ihrer Tochter **Margarete**
und ihres Sohnes **Alfred** beehren sich
hierdurch ergebenst anzuzeigen
Pausitz b. Riesa u. Böhla b. Großenhain,
am 26. April 1920
Gutsbesitzer **Walther Haunstein u. Frau**
Camilla geb. Beulich
Privatus **Max Schumann und Frau**
Alma geb. Giesmann.

Meine Verlobung mit Fräulein
Margarete Haunstein,
Tochter des Gutsbesitzers Herrn Walther
Haunstein und seiner Frau Gemahlin Camilla
geb. Beulich, beehre ich mich hiermit
ergebenst anzuzeigen.
Böhla bei Großenhain, am 26. April 1920.
Alfred Schumann.